

Erster Nachweis der Mauerbiene
***Osmia niveata* (FABRICIUS, 1804)**
im westlichen Niedersachsen (*Hymenoptera: Apidae*)
von
Reiner Theunert



Abb. 1: Kopfschild (*Clypeus*) des sich nun in der Sammlung des Verfassers befindlichen *Osmia niveata*-Weibchens. Der eingebuchtete und nur einen Vorsprung aufweisende Vorderrand sind die einzigen Merkmale zur Unterscheidung der Weibchen gegenüber den Weibchen der in Niedersachsen weniger seltenen Mauerbiene *Osmia leaiana* (KIRBY, 1802).

Von der Mauerbiene *Osmia niveata* sind in Niedersachsen nur wenige aus dem östlichen Teil stammende Funde bekannt. Die Auswertung der im Zoologischen Museum der Universität Hamburg aufbewahrten Sammlung des Volksschullehrers Friedrich Wilhelm Kettner durch VAN DER SMISSEN (2010) brachte auch zwei 1947 bei Brunsen (nördlich von Einbeck) und 17 zwischen 1939 und 1957 bei Wobbeck am Elm gesammelte Belege hervor. Aus Niedersachsen stammend, sind in der Sammlung weiterhin eine 1960 bei Pevestorf im Hannoverschen Wendland und eine 1964 bei Sauingen im Raum Salzgitter erbeutete Biene enthalten. Sieben 1944 bei Stapelburg am Harz mitgenommene Tiere sollten Niedersachsen nicht zugeordnet werden, da sie sich jenseits der heutigen Grenze zu Sachsen-Anhalt befunden haben könnten.

Wiederum bei Pevestorf wurden 1968 vier Tiere gesehen (HAESELER 1970: vermerkt als *Osmia fulviventris*). Es folgt eine 1994 nur wenige Kilometer entfernt bei Laasche gefangene Biene (VAN DER SMISSEN 1998), und VAN DER SMISSEN (2010) erwähnt ein 1997 bei Brünkendorf, zwischen Laasche und Pevestorf gelegen, erbeutetes Tier.

Am 29.7.2009 fing der Verfasser ein Weibchen (Abb. 1) an einer Steilwand in einer ausgebeuteten Sandgrube bei Fürstenau im Landkreis Osnabrück (Messtischblatt 3411/4). Damit ist die Art erstmals im westlichen Niedersachsen, mithin westlich der Weser, gefunden worden. Der Nachweis ist ein Beitrag zur Kenntnis über den Verlauf der aktuellen Verbreitungsgrenze zwischen den südlichen Provinzen der Niederlande (s. PEETERS et al. 1999, PEETERS & REEMER 2003) und Nordost-Niedersachsen.

Literatur

HAESELER, V. (1970): Beitrag zur Kenntnis der Aculeaten- und Chrysididenfauna Schleswig-Holsteins und angrenzender Gebiete (Hymenoptera). – Schr. Natur. Ver. Schlesw.-Holst. 40: 71-77.

PEETERS, T. M. J., RAEMAKERS, I. P. & SMIT, J. (1999): Voorlopige atlas van de Nederlandse bijen. – Leiden. 205 S. + Anhänge.

PEETERS, T. M. J. & REEMER, M. (2003): Bedreigde en verdwenen bijen in Nederland (Apidae s. l.). Basisrapport met voorstel voor de Rode Lijst. – Leiden. 80 S. + Anhänge.

VAN DER SMISSEN, J. (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzender Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, „Scolioidea“, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). – Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lipp. Ent. 14; Beiheft 4: 1-75.

VAN DER SMISSEN, J. (2010): Bilanz aus 20 Jahren entomologischer Aktivitäten (1987-2007) (Hymenoptera Aculeata). – Verh. Ver. Naturw. Heimatforsch. Hamburg 43: 1-426.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Reiner Theunert, Allensteiner Weg 6, D-31249 Hohenhameln

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Erster Nachweis der Mauerbiene *Osmia niveata* \(FABRICIUS, 1804\) im westlichen Niedersachsen \(Hymenoptera: Apidae\) 51-52](#)